

E. A m e r i k a.

Ueber die Zeit der ersten Entdeckung Amerikas herrschen verschiedene Meinungen. Daß dieser Welttheil den Alten unbekannt geblieben, ist wohl ausgemacht; ebenso, daß Europa erst durch die kühne Unternehmung Christoph Colons oder Columbus zur Kenntniß dieses Welttheils gelangt ist; allein ebenso gewiß ist es auch, daß einzelne Theile desselben schon längere Zeit vorher von Europäern besucht worden, ohne daß sie die Wichtigkeit ihrer Entdeckung geahnt und ohne daß ihre Entdeckungen zur allgemeinen Kunde gekommen wären. Wollte man Island zu Amerika rechnen, wozu es seiner Lage nach gehört, so wäre ein Theil dieses Welttheils schon 861, ja sehr wahrscheinlich von christlichen Irländern selbst noch früher entdeckt worden. Doch auch abgesehen davon, ist gewiß, daß die Norweger, welche Island besetzt hatten und bis nach der Mitte des 13. Jahrhunderts einen eigenen Freistaat bildeten, von da aus theils absichtlich, theils durch Sturm verschlagen, wo nicht die Küste des festen Landes selbst, doch unstreitig die von Grönland besucht haben. Einer isländischen Sage nach sollen schon 895 die ersten Ansiedelungen auf der Ostküste von Grönland erfolgt sein, welche sich bald auch über die Westküste verbreiteten, von wo aus dann 986 Biörn und 1000 Leif eine andere Küste entdeckten, welche dieser wegen des dort gefundenen wilden Weines Vinland (Weinland) nannte. Ob dies Neu-Fundland, die Küste von Labrador, oder eine südlichere Gegend gewesen, ist lange zweifelhaft geblieben; fast alle Angaben aber stimmen nach den neuesten Untersuchungen darin überein, daß man diese alte normannische Colonie im heutigen Massachusetts und Rhode-Island zu suchen habe. Auch von einigen Italienern geht die Sage, daß sie am Ende des 14. Jahrhunderts, durch Sturm verschlagen, Kenntniß von den Küsten Amerikas erhalten hätten, wie denn auch allerdings auf alten noch vorhandenen Karten vom Jahre 1422 sich im westlichen Ocean eine Insel Antilia verzeichnet findet; mehr als wahrscheinlich aber ist dies entweder später eingetragen oder nach dunkeln Gerüchten und Vermuthungen aufgenommen worden. Der wahre Entdecker Amerikas bleibt dennoch immer für uns Christoph Colon, welcher, nachdem er seine Dienste vergeblich der Republik Genua, Portugal und England angetragen, endlich von der Königin Isabella von Spanien drei kleine Schiffe erhielt, womit er am 3. August